

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **35 (2008)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht 2007

Soliswiss etabliert sich als Gruppe im Markt. Die Genossenschaft konzentriert sich auf Pauschalentschädigungen. Die Soliswiss AG führt ihre Tätigkeiten als Vermögensverwalterin und Versicherungsvermittlerin erfolgreich weiter.

Die Genossenschaft konzentriert sich seit 2007 ausschliesslich auf ihre Kernaufgabe Pauschalentschädigungen. Im Berichtsjahr konnte sie Einzelpersonen und Familien helfen, welche in den Ländern Libanon, Kolumbien und Irak einen Schaden erlitten. Ein Gesuch aus Bolivien musste sie ablehnen, weil die statutarischen Voraussetzungen nicht gegeben waren. Ein weiteres Gesuch aus Osteuropa ist am Ende der Berichtsperiode noch offen.

Solide Finanzen

Der Entschädigungsfonds kann ein Jahrtausendereignis auffangen. Dies ist zehnmal mehr als die Aufsichtsbehörden verlangen und zeugt von der grossen Vorsicht im Geschäftsgebaren. Die Ausfallgarantie des Bundes verleiht Soliswiss eine zusätzliche Risikoabsicherung, obwohl durch die guten Reserven eine Beanspruchung dieser Garantie weiterhin sehr unwahrscheinlich ist.

Die Kapitalanlagen erzielten in der Berichtsperiode eine Gesamtrendite von 8.7%, was wiederum ein überdurchschnittlich gutes Ergebnis darstellt. Die Genossenschafter können bekanntlich wie die Genossenschaft anlegen. Unser Portefeuille mit verschiedenen Käufen und Verkäufen über die Berichtsperiode zeigte folgende Renditen: Winter -0.8%, Frühling 12.0%, Sommer 20.5%, Herbst -0.8%. Daneben können die Genossenschafter mit dem Soliswiss-Konto bei Raiffeisen zur Zeit mit 2.125% rechnen.

Die Prämieinnahmen für Pauschalentschädigungen sind leider gesunken. Vor allem das

Prämieninkasso, welches früher direkt über eine Verrechnung mit den Spareinlagen erfolgte, bereitet Sorgen. Die Zahlungsmöglichkeit mit Kreditkarte ist in Planung und steht für die kommende Periode bereit.

Die ordentliche Rechnung schliesst mit 0.2 MCHF Gewinn ab.

Moderne Produkte und Dienstleistungen

Mit der Globalisierung der Weltwirtschaft sind Nischen im Versicherungsmarkt wieder entdeckt und weiterentwickelt worden. Dazu gehört das Politische Risiko. Soliswiss will ihre auf der ganzen Welt einzigartige Pauschalentschädigung bei Existenzverlust infolge politischer Zwangsmassnahmen weiterführen. Im Rahmen der Unternehmensentwicklung hat der Vorstandsausschuss ein Projekt gestartet zum Thema, wie Soliswiss den Genossenschaffern in Zusammenarbeit mit erstklassigen Versicherungsgesellschaften spezifischere Deckungen anbieten könnte. Konkrete Resultate werden für 2008 erwartet.

RÜCKRUF

Unter Aufsicht der EBK Eidgenössische Bankenkommission erfolgen seit Herbst 2006 die Rückzahlungen der ehemaligen Spareinlagen. Während die Mehrheit der Guthaben transferiert werden konnte, fehlen von einigen Genossenschafterinnen und Genossenschaffern die erforderlichen Zahlungsaufträge. Melden Sie sich, wenn Ihnen die entsprechenden Unterlagen von der Post nicht zugestellt wurden oder aus anderen Gründen fehlen. Machen Sie Familienangehörige und Bekannte darauf aufmerksam, wenn Sie um deren Anspruchsberechtigung wissen. Nicht eingelöste Guthaben werden nach Genehmigung von der EBK am 30. Juni 2008 auf ein gebührenpflichtiges Sammelkonto bei der Raiffeisenbank überwiesen, können jedoch weiterhin bei Soliswiss abgerufen werden. *Wir danken für Ihre Zusammenarbeit.*

Neues Personal

Die Genossenschaft profitiert von der grossen ehrenamtlichen Unterstützung des Vorstands, denn sie arbeitet mit weniger als drei Vollzeitstellen. Darunter findet sich seit Frühjahr 2007 Dr. Doron Zimmermann, Historiker und Sicherheitspolitikwissenschaftler, welcher aus dem Vorstand in die Geschäftsstelle übertrat und nun vollamtlich für die erwähnte Produktentwicklung verantwortlich zeichnet. Der Ausschuss hat sich verstärkt mit Eric Herren, Sicherheitsexperte in vielen Gremien auf nationaler und internationaler Ebene, und Walter Suter, als früherer Generalkonsul ein grosser Kenner der Auslandschweizerkolonien und als alt Botschafter ein versierter Kenner von Regionen mit einem instabilen politischem Umfeld.

Unterschiedliche Märkte

Soliswiss ist geografisch weltweit tätig. Sie unterscheidet drei Marktsegmente:

1. Sichere Länder: Die Genossenschafter zahlen Jahresbeiträge sowie Prämien ein und beanspruchen praktisch keine Entschädigungen. Hier reden wir von einem Spendermarkt.
2. Akut gefährdete Länder: Die Prämieinnahmen reichen bei weitem nicht aus für die Finanzierung der Scha-



denzahlungen. Hier reden wir von einem Empfängermarkt.

3. Instabile Länder: Prämien- und Schadenzahlungen halten sich langfristig die Waage. Dies ist ein klassischer Schadensversicherungsmarkt.

Segmente 1 und 2 bezeugen, dass die Genossenschaft ihre Aufgabe nur wahrnehmen kann, wenn die Auslandschweizer unter sich solidarisch sind und jenen helfen, die unverschuldet in existenzielle Not geraten. Segment 3 belegt, dass sich die Auslandschweizer gegenseitig beistehen und schützen können.

Neue Genossenschafter

In der Berichtsperiode verzeichnet Soliswiss 360 Neueintritte. Die einen Neumitglieder kommen wegen der attraktiven Dienstleistungen der Soliswiss AG als Vermögensverwalterin und Vermittlerin von Kranken- und Lebensversicherungen. Andere wiederum treten Soliswiss aus Solidarität in Bezug auf die Pauschalentschädigungen bei.

Beides sind exzellente Gründe zum Mitmachen. Sorgen Sie für sich und Ihre Familie vor, oder helfen auch Sie in Existenznot geratenen Mitmenschen, indem Sie Mitglied werden von Soliswiss.

Soliswiss – mit Schweizer Sicherheit im Ausland.

*Dr. Felix Bossert
Direktor*